



Herbstbelebung lässt Zahl der Arbeitslosen auf niedrigsten Stand seit Juni sinken

- **59.475 Personen sind im Oktober arbeitslos gemeldet**
- **Arbeitslosenquote sinkt auf 5,0 Prozent**
- **17.289 Personen können Arbeitslosigkeit beenden**

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit München hält der Krise nach wie vor Stand. Im Oktober ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat noch einmal zurückgegangen, um fast 2.100 auf 59.475. Im Vergleich zum Oktober 2008 waren das rund 10.600 Arbeitslose bzw. 21,8 Prozent mehr. Ulrich Viertel, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit München: „Wir haben den niedrigsten Stand der Arbeitslosigkeit seit Juni 2009 erreicht. Die Arbeitslosenquote ist um 0,1 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent gesunken. Das zeigt, dass der Arbeitsmarkt auch weiterhin dynamisch ist. Die Zahl der Arbeitslosen ist in diesem Jahr von September auf Oktober sogar stärker gesunken als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Trotz der Wirtschaftskrise hat eine Herbstbelebung stattgefunden.“

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeits- losen- quote ¹	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen		Anteile in Prozent	
			absolut	in %	absolut	in %	SGB III	SGB II	SGB III	SGB II
			1	2	3	4	5	6	7	8
Agenturbezirk München	59.475	5,0	-2.098	-3,4	10.642	21,8	28.357	31.118	48	52
Stadt und Landkreis München	49.337	5,5	-1.556	-3,1	8.472	20,7	22.049	27.288	45	55
München, Landeshauptstadt	43.695	6,0	-1.354	-3,0	7.245	19,9	18.430	25.265	42	58
Landkreis Dachau	2.314	3,1	-153	-6,2	488	26,7	1.487	827	64	36
Landkreis Ebersberg	2.006	3,0	-61	-3,0	440	28,1	1.313	693	65	35
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.995	3,8	-256	-6,0	904	29,2	2.491	1.504	62	38
Landkreis München	5.642	3,5	-202	-3,5	1.227	27,8	3.619	2.023	64	36
Landkreis Starnberg	1.823	3,1	-72	-3,8	338	22,8	1.017	806	56	44

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige zivile Erwerbspersonen + Selbständige)

Rückgang der Arbeitslosigkeit vor allem bei den unter 25-Jährigen

Besonders stark zurückgegangen ist die Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 beziehungsweise unter 20 Jahren. In der Altersgruppe der unter 25-Jährigen waren im Oktober 1.391 Personen weniger arbeitslos als im September, das entspricht einem Rückgang von 23 Prozent. Bei der Gruppe der 15 bis 20 Jährigen ist die Zahl der Arbeitslosen um fast 31 Prozent gesunken. Zum Vergleich: 2008 sank die Zahl der Arbeitslosen unter 20 Jahren von September auf Oktober um 26 Prozent auf 899. Bei den unter 25- Jährigen um 23 Prozent auf

3635. Ulrich Viertl: „Die Entwicklung ist typisch für diese Jahreszeit, denn viele Ausbildungen beginnen erst im Herbst. Nachdem der statistische Zähltag im September noch in den bayerischen Sommerferien lag, machen sich die Abgänge in Schul- und Berufsausbildung sowie ins Studium erst im Oktober statistisch bemerkbar. Die Entwicklung zeigt, dass der Ausbildungsmarkt der Krise getrotzt hat. Unser Ziel ist es, möglichst jedem Jugendlichen ein Angebot zu unterbreiten. Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt, die Vermittlerinnen und Vermittler sowie die Berufsberaterinnen und Berater der Agentur für Arbeit München tun alles dafür, die berufliche Eingliederung junger Menschen zu realisieren.“

Bewegung auf dem Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt in der Region München ist weiterhin in Bewegung. Im Oktober haben sich 15.178 Personen neu oder wieder arbeitslos gemeldet, das waren 1.507 oder elf Prozent mehr als vor einem Jahr. Ulrich Viertl: „Gleichzeitig haben 17.289 Personen ihre Arbeitslosigkeit beendet. Das ist sehr erfreulich, denn das sind 1.744 oder elf Prozent mehr als vor einem Jahr und auch die Zahl derer, die sich in Erwerbstätigkeit abgemeldet haben, liegt um 11 Prozent höher als im Vorjahresmonat.“

Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Im Oktober wurden der Agentur für Arbeit München 3.587 Stellen neu gemeldet, das waren 942 oder 21 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Ulrich Viertl: „Besonders im Dienstleistungsbereich besteht großer Bedarf an Arbeitskräften. Aber auch gut ausgebildete Fachkräfte haben trotz der eher zögerlichen Einstellungspolitik vieler Unternehmen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Insgesamt stellen unsere Berater für akademische Berufe und unser Arbeitgeberservice fest, dass der Markt schwieriger geworden ist als noch vor zwei Jahren. So muss beispielsweise ein Ingenieur, wenn er heute arbeitslos wird, länger suchen bis er eine neue Stelle findet. Wichtige Kriterien für eine erfolgreiche Jobsuche sind regionale Mobilität und gute Qualifikationen. Die Qualifikationen sollten möglichst breit gefächert und nicht zu spezifisch nur auf einen Bereich ausgerichtet sein. Wir stellen fest, dass das Alter bei den Chancen auf dem Arbeitsmarkt auch bei Ingenieuren eine große Rolle spielt. Die über 50-Jährigen haben es in der Regel schwerer, eine Arbeitsstelle zu finden. Gleiches gilt auch für junge Ingenieure unmittelbar nach Abschluss ihres Studiums. Auf dem Markt befinden sich derzeit viele Bewerber mit sehr guten Kenntnissen und einigen Jahren Berufserfahrung. Arbeitgeber können von der Arbeitsagentur Eingliederungszuschüsse erhalten, wenn sie ältere Arbeitnehmer einstellen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben und mindestens sechs Monate arbeitslos waren.“

Um für Ingenieursabsolventen den Einstieg in den Beruf trotz fehlender Erfahrung zu erleichtern, wurde die „Beschäftigungsbrücke Bayern für Jungingenieure“ gegründet. Die Initiative des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM) und Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro (BayME) wird von der Arbeitsagentur in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gefördert. Ulrich Viertl: „Jungingenieure, die nach ihrem Hochschulabschluss in einem so genannten MINT-Fach (Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaft, Technik) mindestens vier Monate arbeitssuchend waren, erhalten durch die Beschäftigungsbrücke eine berufliche Perspektive in der derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Situation. Die Beschäftigungsbrücke bietet den Absolventen die Möglichkeit, in den BayME/VBM - Mitgliedsbetrieben gegen Bezahlung bis zu einem Jahr zu arbeiten und eventuell fest übernommen zu werden. Wir bieten daher jeden Jungingenieur an, sich nach Abschluss seines Studiums in diesem Jahr oder Anfang des kommenden Jahres, bei der Agentur für Arbeit zu melden. Bei uns wird er individuell beraten und entsprechend weiter vermittelt.“

Ausblick

Auch wenn sich der Arbeitsmarkt in der Region München noch robust zeigt, warnt Viertel vor zu viel Optimismus: „Wir sind froh, dass es auf dem Arbeitsmarkt nicht so düster aussieht, wie es zunächst prognostiziert wurde. Aber die Trendwende ist noch nicht geschafft. Die Auswirkungen der Krise bleiben in den kommenden Monaten noch auf dem Arbeitsmarkt spürbar. Wir rechnen für Januar und Februar 2010 mit steigenden Arbeitslosenzahlen.“


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	103.415	103.630	103.785	101.753	18.881	22,3	22,3	20,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	59.475	61.573	61.947	59.991	10.642	21,8	21,5	20,0
53,6% Männer	31.895	32.935	33.156	32.287	7.301	29,7	30,3	28,8
46,4% Frauen	27.580	28.638	28.791	27.704	3.341	13,8	12,7	11,2
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	4.652	6.043	6.322	5.297	1.017	28,0	27,7	27,4
1,7% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	991	1.429	1.475	1.036	92	10,2	17,3	7,8
28,1% 50 bis unter 65 Jahre	16.692	16.894	16.817	16.874	2.169	14,9	15,7	14,5
16,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.076	10.164	10.101	10.195	1.560	18,3	19,9	19,1
26,8% Langzeitarbeitslose	15.920	15.985	15.712	15.725	180	1,1	0,4	-2,0
5,2% Schwerbehinderte	3.119	3.196	3.137	3.134	238	8,3	10,2	6,5
33,1% Ausländer	19.703	20.128	20.048	19.595	3.146	19,0	18,9	17,1
Zugang (Meldungen) im Monat	15.178	15.269	14.901	14.729	1.507	11,0	24,3	11,4
seit Jahresbeginn	149.208	134.030	118.761	103.860	23.534	18,7	19,7	19,1
Abgang im Monat	17.289	15.678	12.942	13.750	1.744	11,2	18,1	4,9
seit Jahresbeginn	140.189	122.900	107.222	94.280	9.025	6,9	6,3	4,8
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	5,1	5,2	5,0		4,1	4,3	4,4
dar.: Männer	5,2	5,3	5,4	5,2		4,0	4,1	4,2
Frauen	4,7	4,9	4,9	4,8		4,3	4,5	4,5
15 bis unter 25 Jahre	3,9	5,0	5,2	4,4		3,1	4,0	4,2
15 bis unter 20 Jahre	2,8	4,0	4,2	2,9		2,6	3,5	3,9
50 bis unter 65 Jahre	5,9	6,0	6,0	6,0		5,3	5,3	5,4
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	6,1	6,2		5,2	5,2	5,2
Ausländer	9,5	9,7	9,6	9,4		8,1	8,3	8,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	5,9	5,9	5,7		4,7	4,9	5,0
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	26.140	26.912	27.578	25.792	8.146	45,3	38,8	35,4
Empfänger Arbeitslosengeld II	62.168	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.985	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	48.707	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2) 4)								
Bestand	8.409	8.290	8.957	8.408	-4.159	-33,1	-38,0	-33,3
dar.: ungefördert	8.121	7.974	8.679	8.163	-4.144	-33,8	-39,1	-34,2
sofort zu besetzen	7.654	7.619	7.696	7.425	-3.763	-33,0	-36,7	-35,8
Zugang im Monat	3.587	3.112	3.915	3.549	-942	-20,8	-34,1	-27,7
ungefördert	3.554	3.057	3.845	3.520	-854	-19,4	-34,3	-28,7
Zugang seit Jahresbeginn	35.081	31.494	28.382	24.467	-13.399	-27,6	-28,3	-27,7
ungefördert	34.764	31.210	28.153	24.308	-13.213	-27,5	-28,4	-27,7
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	8.334	8.055	7.767	7.651	980	13,3	12,5	9,1
Qualifizierung	3.351	3.201	3.058	4.144	-802	-19,3	4,2	2,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	58	62	68	94	-110	-65,5	-64,4	-63,2
Arbeitsgelegenheiten	1.906	1.801	1.871	1.899	34	1,8	-3,3	-2,0

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha sowie ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit.
- 4) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	103.415	50.543	14.779	41,3	52.872	4.102	8,4
ARBEITSLOSE							
Bestand	59.475	28.357	8.120	40,1	31.118	2.522	8,8
53,6 % Männer	31.895	15.129	5.370	55,0	16.766	1.931	13,0
46,4 % Frauen	27.580	13.228	2.750	26,2	14.352	591	4,3
7,8 % 15 bis unter 25 Jahre	4.652	2.500	766	44,2	2.152	251	13,2
1,7 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	991	341	62	22,2	650	30	4,8
28,1 % 50 bis unter 65 Jahre	16.692	8.082	1.839	29,5	8.610	330	4,0
16,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.076	5.495	1.397	34,1	4.581	163	3,7
26,8 % Langzeitarbeitslose	15.920	2.549	769	43,2	13.371	-589	-4,2
5,2 % Schwerbehinderte	3.119	1.416	277	24,3	1.703	-39	-2,2
33,1 % Ausländer	19.703	7.491	1.911	34,2	12.212	1.235	11,3
Zugang (Meldungen) im Monat	15.178	10.560	1.064	11,2	4.618	443	10,6
seit Jahresbeginn	149.208	105.832	18.442	21,1	43.376	5.092	13,3
Abgang im Monat	17.289	11.199	918	8,9	6.090	826	15,7
seit Jahresbeginn	140.189	93.279	8.186	9,6	46.910	839	1,8
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	2,4		1,7	2,6		2,4
dar.: Männer	5,2	2,5		1,6	2,7		2,4
Frauen	4,7	2,3		1,8	2,5		2,4
15 bis unter 25 Jahre	3,9	2,1		1,5	1,8		1,6
15 bis unter 20 Jahre	2,8	1,0		0,8	1,8		1,8
50 bis unter 65 Jahre	5,9	2,9		2,3	3,1		3,0
55 bis unter 65 Jahre	6,1	3,3		2,5	2,8		2,7
Ausländer	9,5	3,6		2,7	5,9		5,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	2,7		2,0	3,0		2,8
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld	26.140	26.140	8.146	45,3			
Empfänger Arbeitslosengeld II	62.168				62.168	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.985				24.985	X	X
Bedarfsgemeinschaften	48.707				48.707	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	8.334	7.329	850	13,1	1.005	130	14,9
Qualifizierung	3.351	2.404	-728	-23,2	947	-74	-7,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	58	28	-5	-15,2	30	-105	-77,8
Arbeitsgelegenheiten	1.906				1.906	34	1,8

- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

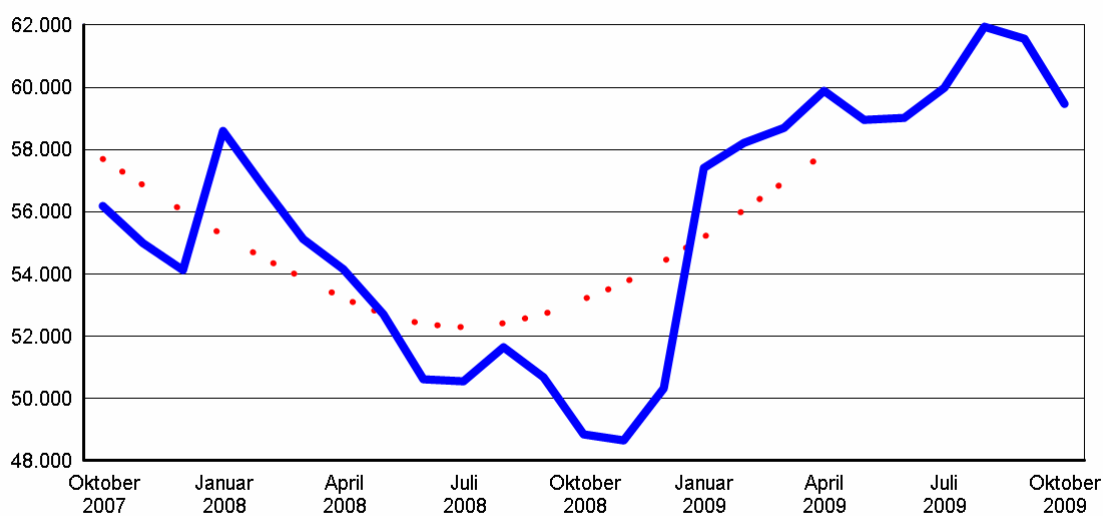
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Oktober 2009 um 2.098 auf 59.475 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 10.642 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 28.357, das sind 1.293 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 31.118. Das waren 805 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

Arbeitslosigkeit (insgesamt)

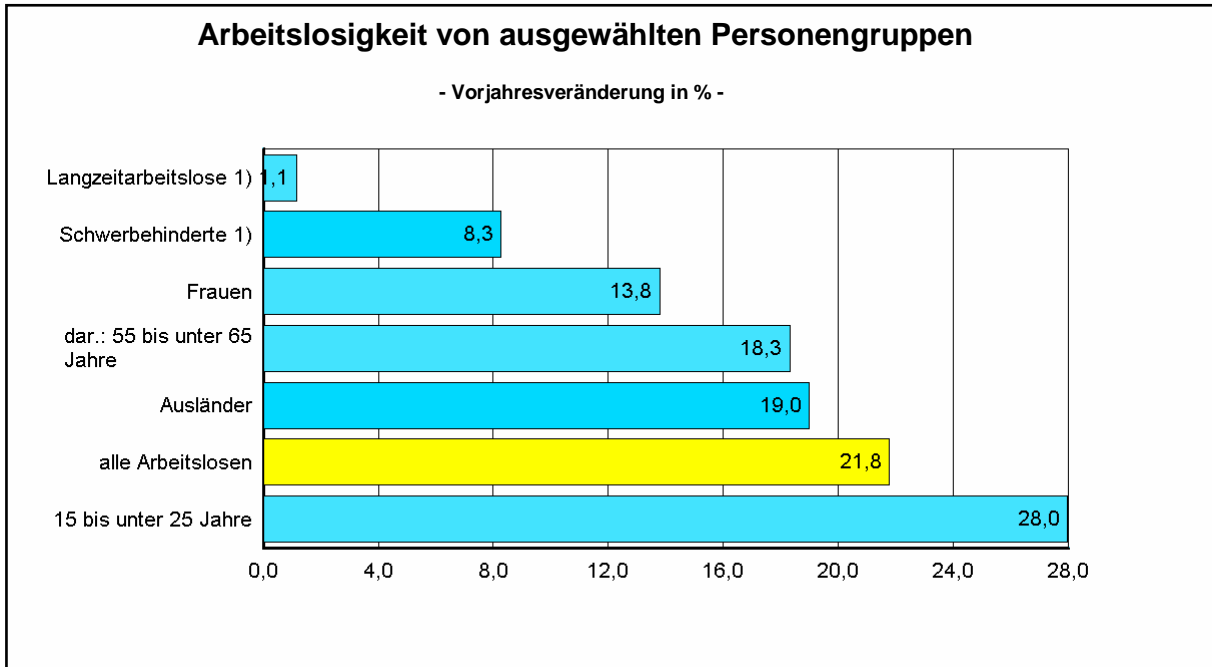


— Ursprungswerte - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

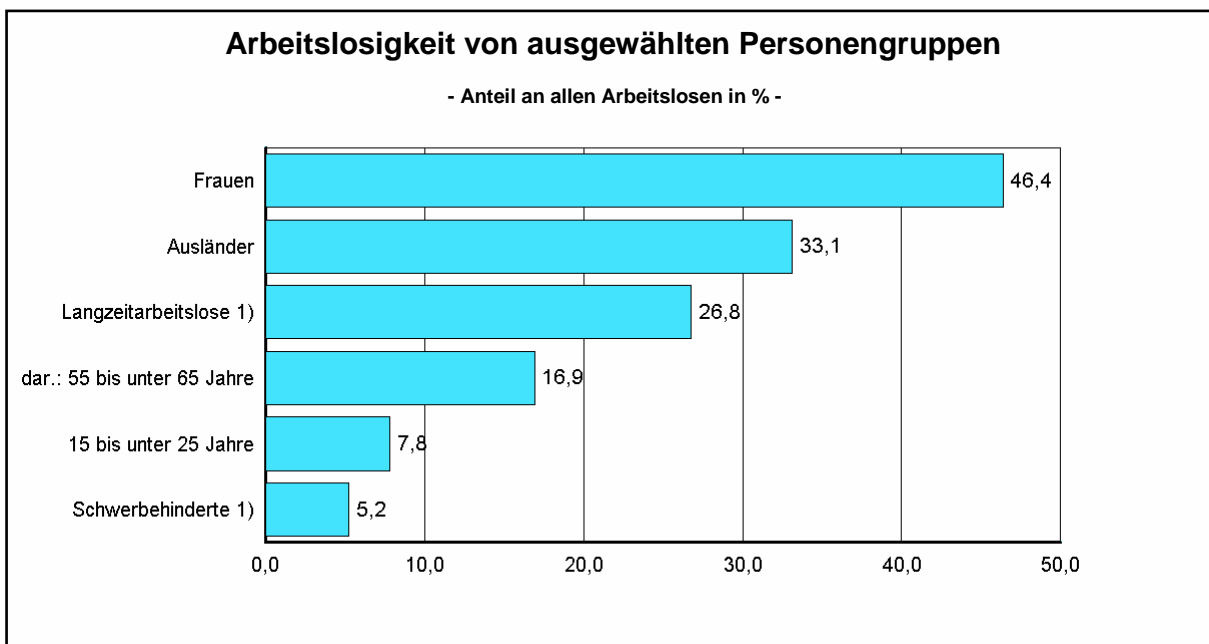
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 5,0%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,1% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Oktober waren 27% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Oktober meldeten sich 15.178 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 1.507 oder 11% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 17.289 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 1.744 oder 11% mehr als vor Jahresfrist.

7.576 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	15.178	1.507	11,0	149.208	23.534	18,7
aus Erwerbstätigkeit	7.576	1.153	18,0	75.231	14.489	23,9
aus Ausbildung und sonst. Maßnahmeteiln.	3.321	340	11,4	33.810	6.676	24,6
aus Nichterwerbstätigkeit	3.833	166	4,5	35.096	3.759	12,0

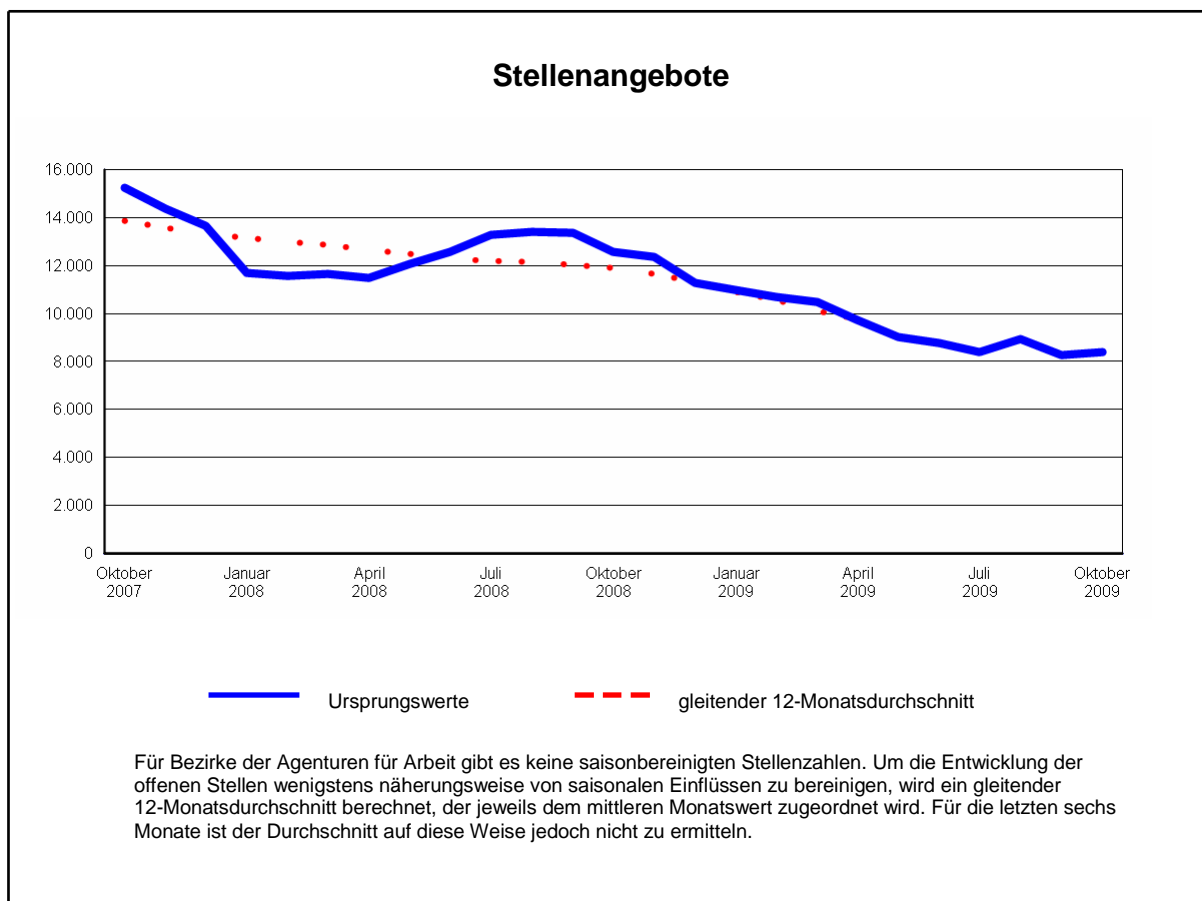
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Oktober 6.470 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 619 oder 11% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	17.289	1.744	11,2	140.189	9.025	6,9
in Erwerbstätigkeit	6.470	619	10,6	56.030	2.754	5,2
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	644	81	14,4	5.204	323	6,6
in Ausbildung und sonst. Maßnahmeteiln.	4.899	545	12,5	30.335	6.522	27,4
in Nichterwerbstätigkeit	5.197	579	12,5	47.268	1.086	2,4
Sonstige	723	1	0,1	6.556	-1.337	-20,4

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1) 2)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München waren im Oktober 8.409 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Plus von 119. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.159 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Oktober 3.587 Stellen, das waren 942 oder 21% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 35.081 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 13.399 oder 28% .

Im Oktober wurden 3.467 Stellen abgemeldet, 1.759 oder 34% weniger als im Vorjahr.

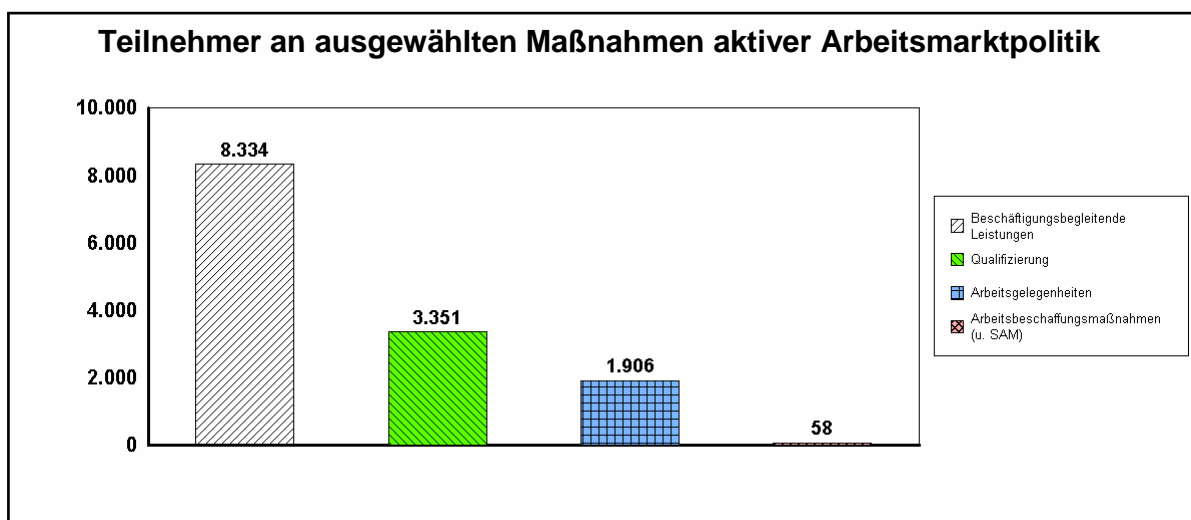
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Oktober 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	8.334	279	3,5	980	13,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.725	14	0,5	288	11,8
Selbständigkeit	5.609	265	5,0	692	14,1
darunter: Gründungszuschuss	5.555	260	4,9	1.130	25,5
Qualifizierung	3.351	150	4,7	-802	-19,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	58	-4	-6,5	-110	-65,5
Arbeitsgelegenheiten	1.906	105	5,8	34	1,8



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Oktober 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.113	50	4,7	8.956	-202	-2,2
davon in: abhängiger Beschäftigung	370	-202	-35,3	3.741	-1.366	-26,7
Selbständigkeit	743	252	51,3	5.215	1.164	28,7
darunter: Gründungszuschuss	732	249	51,6	5.139	1.171	29,5
Qualifizierung	970	-2.413	-71,3	18.321	-2.177	-10,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	*	*	*	*	*	*
Arbeitsgelegenheiten	345	32	10,2	4.150	24	0,6

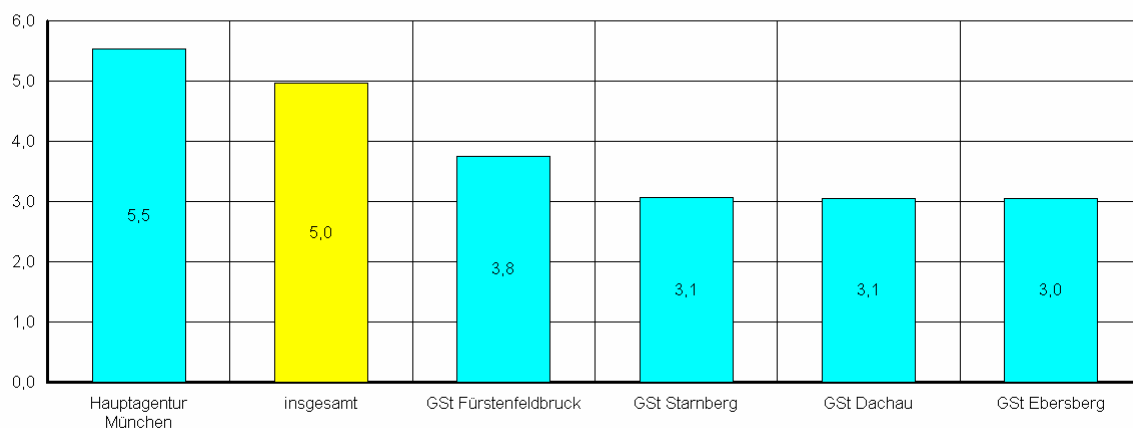
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.

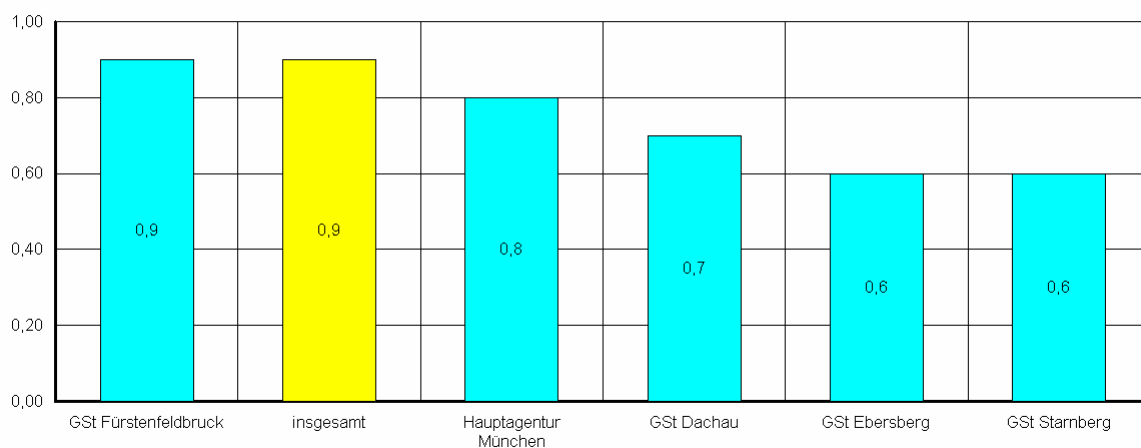
Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	85.242	85.311	85.395	83.744	15.596	22,4	22,2	20,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	49.337	50.893	51.231	49.705	8.472	20,7	21,1	19,9
54,0% Männer	26.621	27.382	27.590	26.892	5.788	27,8	28,9	27,5
46,0% Frauen	22.716	23.511	23.641	22.813	2.684	13,4	13,2	12,1
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	3.702	4.686	4.876	4.144	678	22,4	24,4	24,6
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	798	1.144	1.151	812	38	5,0	14,2	8,1
27,6% 50 bis unter 65 Jahre	13.610	13.741	13.723	13.748	1.632	13,6	15,1	14,2
16,5% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.147	8.202	8.181	8.231	1.149	16,4	18,2	17,7
27,9% Langzeitarbeitslose	13.770	13.806	13.623	13.621	155	1,1	0,9	-1,0
5,3% Schwerbehinderte	2.616	2.672	2.631	2.617	196	8,1	11,3	7,0
36,0% Ausländer	17.777	18.148	18.112	17.684	2.787	18,6	18,9	17,6
Zugang (Meldungen) im Monat	12.271	12.312	11.962	11.785	1.156	10,4	24,9	13,4
seit Jahresbeginn	118.996	106.725	94.413	82.451	19.313	19,4	20,5	19,9
Abgang im Monat	13.842	12.673	10.409	11.159	1.566	12,8	19,4	4,8
seit Jahresbeginn	111.646	97.804	85.131	74.722	8.034	7,8	7,1	5,5
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	5,7	5,7	5,6	-	4,7	4,8	4,9
dar.: Männer	5,8	6,0	6,0	5,9	-	4,6	4,7	4,8
Frauen	5,2	5,4	5,5	5,3	-	4,7	4,9	5,0
15 bis unter 25 Jahre	4,3	5,4	5,7	4,8	-	3,6	4,5	4,7
15 bis unter 20 Jahre	3,5	5,0	5,1	3,6	-	3,4	4,5	4,8
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,7	6,7	6,7	-	6,0	6,0	6,0
55 bis unter 65 Jahre	6,8	6,8	6,8	6,8	-	5,8	5,8	5,8
Ausländer	9,8	10,0	10,0	9,8	-	8,5	8,7	8,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,4	6,6	6,6	6,4	-	5,4	5,5	5,6
GEMELDETE STELLEN 1) 2)								
Bestand	6.903	6.764	7.399	6.869	-3.691	-34,8	-40,3	-35,6
dar.: ungefördert	6.741	6.583	7.263	6.760	-3.734	-35,6	-41,2	-36,1
sofort zu besetzen	6.311	6.219	6.422	6.165	-3.215	-33,7	-38,7	-37,2
Zugang im Monat	2.959	2.535	3.297	2.940	-738	-20,0	-35,8	-26,8
ungefördert	2.932	2.484	3.241	2.920	-737	-20,1	-36,9	-27,9
Zugang seit Jahresbeginn	28.985	26.026	23.491	20.194	-11.339	-28,1	-28,9	-28,1
ungefördert	28.755	25.823	23.339	20.098	-11.414	-28,4	-29,3	-28,3

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 1.556 auf 49.337 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 8.472 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 5,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,7 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im Oktober 6.903 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Plus von 139. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.691 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 12.271 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 1.156 Personen oder 10 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 13.842 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1.566 oder 13 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	4.317	4.373	4.314	4.245	874	25,4	27,2	23,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.314	2.467	2.495	2.375	488	26,7	22,1	21,6
53,2% Männer	1.230	1.313	1.319	1.280	370	43,0	42,1	40,5
46,8% Frauen	1.084	1.154	1.176	1.095	118	12,2	5,2	5,7
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	251	380	412	323	43	20,7	28,8	22,6
2,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	53	84	98	73	-4	-7,0	10,5	-15,5
28,2% 50 bis unter 65 Jahre	652	647	644	667	84	14,8	5,2	6,8
18,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	424	408	398	426	74	21,1	12,1	12,1
17,9% Langzeitarbeitslose	415	412	385	385	46	12,5	2,0	-6,3
4,9% Schwerbehinderte	114	130	132	141	3	2,7	14,0	18,9
21,8% Ausländer	505	520	509	501	91	22,0	19,3	13,4
Zugang (Meldungen) im Monat	727	741	786	750	36	5,2	24,7	9,2
seit Jahresbeginn	7.960	7.233	6.492	5.706	1.262	18,8	20,4	19,9
Abgang im Monat	888	780	671	664	8	0,9	24,4	15,9
seit Jahresbeginn	7.670	6.782	6.002	5.331	676	9,7	10,9	9,4
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,3	3,3	3,1	-	2,4	2,7	2,7
dar.: Männer	3,1	3,3	3,3	3,2	-	2,2	2,3	2,4
Frauen	3,0	3,2	3,3	3,1	-	2,7	3,1	3,2
15 bis unter 25 Jahre	2,8	4,2	4,6	3,6	-	2,3	3,3	3,8
15 bis unter 20 Jahre	1,5	2,4	2,8	2,1	-	1,6	2,1	3,2
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,5	3,6	-	3,3	3,5	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,0	3,9	4,2	-	3,6	3,8	3,7
Ausländer	6,8	7,0	6,9	6,8	-	5,6	5,9	6,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,7	3,8	3,6	-	2,8	3,1	3,1
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	424	360	419	436	-18	-4,1	-36,7	-23,3
dar.: ungefördert	396	330	384	397	-18	-4,3	-36,4	-22,6
sofort zu besetzen	342	344	276	293	-71	-17,2	-33,8	-43,9
Zugang im Monat	194	79	134	148	48	32,9	-49,4	-55,9
ungefördert	193	79	133	142	52	36,9	-48,4	-56,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.436	1.242	1.163	1.029	-574	-28,6	-33,4	-31,9
ungefördert	1.417	1.224	1.145	1.012	-475	-25,1	-30,1	-28,3

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 153 auf 2.314 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 488 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,4 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im Oktober 424 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Plus von 64. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 18 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 727 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 36 Personen oder 5 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 888 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 8 oder 1 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.554	3.559	3.568	3.515	728	25,8	27,3	24,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.006	2.067	2.080	1.950	440	28,1	21,8	20,3
51,9% Männer	1.042	1.082	1.093	997	322	44,7	36,3	37,3
48,1% Frauen	964	985	987	953	118	13,9	9,1	5,8
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	156	241	265	195	55	54,5	24,9	46,4
1,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	25	54	54	26	3	13,6	8,0	12,5
30,8% 50 bis unter 65 Jahre	617	615	599	599	109	21,5	19,2	17,2
17,8% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	358	363	351	356	50	16,2	20,2	17,0
19,4% Langzeitarbeitslose	389	397	389	408	-52	-11,8	-12,6	-15,4
5,4% Schwerbehinderte	109	99	93	97	4	3,8	-3,9	-14,7
17,3% Ausländer	348	354	348	338	78	28,9	17,2	15,2
Zugang (Meldungen) im Monat	671	678	648	651	147	28,1	43,0	0,8
seit Jahresbeginn	6.426	5.755	5.077	4.429	948	17,3	16,2	13,3
Abgang im Monat	726	689	522	593	65	9,8	37,0	-1,9
seit Jahresbeginn	6.054	5.328	4.639	4.117	252	4,3	3,6	0,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,2	3,0	-	2,4	2,6	2,7
dar.: Männer	3,0	3,2	3,2	2,9	-	2,1	2,3	2,3
Frauen	3,1	3,1	3,1	3,0	-	2,7	2,9	3,0
15 bis unter 25 Jahre	2,1	3,3	3,6	2,7	-	1,4	2,7	2,5
15 bis unter 20 Jahre	0,9	2,0	2,0	1,0	-	0,8	1,9	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,8	3,8	-	3,4	3,4	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	4,0	4,0	-	3,6	3,5	3,5
Ausländer	7,0	7,1	7,0	6,8	-	5,6	6,3	6,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,6	3,4	-	2,8	3,0	3,1
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	343	372	372	356	-111	-24,4	-1,1	2,5
dar.: ungefördert	300	329	329	313	-99	-24,8	-12,3	-9,4
sofort zu besetzen	321	330	333	326	-123	-27,7	-8,1	0,3
Zugang im Monat	125	153	127	164	-112	-47,3	-23,9	-25,3
ungefördert	125	153	127	164	-40	-24,2	-23,5	-25,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.279	1.154	1.001	874	-526	-29,1	-26,4	-26,8
ungefördert	1.278	1.153	1.000	873	-452	-26,1	-26,3	-26,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 61 auf 2.006 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 440 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 3,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,4 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ebersberg waren im Oktober 343 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Rückgang von 29. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 111 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 671 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 147 Personen oder 28 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 726 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 65 oder 10 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	7.114	7.244	7.340	7.164	1.139	19,1	18,6	17,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	3.995	4.251	4.233	4.083	904	29,2	25,7	21,9
51,0% Männer	2.039	2.160	2.158	2.117	605	42,2	41,0	37,8
49,0% Frauen	1.956	2.091	2.075	1.966	299	18,0	13,1	8,9
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	408	557	586	483	220	117,0	80,3	64,1
2,1% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	85	115	127	90	51	150,0	125,5	38,0
30,2% 50 bis unter 65 Jahre	1.208	1.256	1.220	1.249	213	21,4	21,1	16,7
19,8% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	792	819	798	817	194	32,4	37,0	34,1
22,5% Langzeitarbeitslose	897	911	875	867	-23	-2,5	-4,3	-10,1
4,8% Schwerbehinderte	191	201	193	201	17	9,8	-4,7	0,0
18,9% Ausländer	754	794	780	763	149	24,6	23,5	20,4
Zugang (Meldungen) im Monat	957	998	986	1.000	126	15,2	14,3	0,4
seit Jahresbeginn	10.235	9.278	8.280	7.294	1.386	15,7	15,7	15,9
Abgang im Monat	1.208	971	844	825	90	8,1	-0,5	-1,9
seit Jahresbeginn	9.447	8.239	7.268	6.424	-84	-0,9	-2,1	-2,3
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	4,0	4,0	3,8	-	2,9	3,2	3,3
dar.: Männer	3,7	3,9	3,9	3,9	-	2,6	2,8	2,9
Frauen	3,8	4,1	4,0	3,8	-	3,3	3,6	3,8
15 bis unter 25 Jahre	3,5	4,8	5,0	4,1	-	1,7	2,7	3,1
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,7	3,0	2,1	-	0,8	1,3	2,3
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,6	4,5	4,6	-	3,8	4,0	4,0
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,2	5,0	5,1	-	3,9	3,9	3,9
Ausländer	8,3	8,7	8,6	8,4	-	6,8	7,2	7,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,6	4,6	4,4	-	3,4	3,7	3,8
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	391	381	395	398	-181	-31,6	-34,3	-32,6
dar.: ungefördert	379	368	381	388	-156	-29,2	-32,1	-30,1
sofort zu besetzen	350	350	340	317	-202	-36,6	-36,0	-35,6
Zugang im Monat	167	162	157	155	-67	-28,6	11,7	-17,8
ungefördert	162	161	151	152	-56	-25,7	14,2	-18,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.610	1.443	1.281	1.124	-225	-12,3	-9,9	-12,0
ungefördert	1.556	1.394	1.233	1.082	-200	-11,4	-9,4	-11,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 256 auf 3.995 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 904 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 3,8 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,9 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im Oktober 391 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Plus von 10. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 181 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 957 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 126 Personen oder 15 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.208 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 90 oder 8 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.188	3.143	3.168	3.085	544	20,6	20,2	19,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.823	1.895	1.908	1.878	338	22,8	20,0	16,4
52,8% Männer	963	998	996	1.001	216	28,9	26,3	24,0
47,2% Frauen	860	897	912	877	122	16,5	13,7	9,1
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	135	179	183	152	21	18,4	7,2	4,0
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	30	32	45	35	4	15,4	-17,9	-4,3
33,2% 50 bis unter 65 Jahre	605	635	631	611	131	27,6	28,0	24,2
19,5% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	355	372	373	365	93	35,5	38,8	34,2
24,6% Langzeitarbeitslose	449	459	440	444	54	13,7	9,8	6,0
4,9% Schwerbehinderte	89	94	88	78	18	25,4	28,8	17,3
17,5% Ausländer	319	312	299	309	41	14,7	11,0	-3,9
Zugang (Meldungen) im Monat	552	540	519	543	42	8,2	11,6	6,4
seit Jahresbeginn	5.591	5.039	4.499	3.980	625	12,6	13,1	13,3
Abgang im Monat	625	565	496	509	15	2,5	2,7	16,4
seit Jahresbeginn	5.372	4.747	4.182	3.686	147	2,8	2,9	2,9
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,2	3,2	3,2	-	2,5	2,7	2,8
dar.: Männer	3,2	3,4	3,4	3,4	-	2,5	2,7	2,7
Frauen	2,9	3,0	3,1	2,9	-	2,5	2,7	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,9	2,9	2,4	-	1,9	2,7	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,4	2,0	1,5	-	1,1	1,7	2,1
50 bis unter 65 Jahre	3,8	4,0	4,0	3,9	-	3,2	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,8	4,0	4,0	3,9	-	2,9	3,0	3,1
Ausländer	5,4	5,2	5,0	5,2	-	4,9	5,0	5,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,7	3,7	3,6	-	2,9	3,1	3,2
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	348	413	372	349	-158	-31,2	-20,3	-16,2
dar.: ungefördert	305	364	322	305	-137	-31,0	-19,8	-24,4
sofort zu besetzen	330	376	325	324	-152	-31,5	-21,7	-21,1
Zugang im Monat	142	183	200	142	-73	-34,0	-32,0	-17,7
ungefördert	142	180	193	142	-73	-34,0	-17,4	-20,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.771	1.629	1.446	1.246	-735	-29,3	-28,9	-28,5
ungefördert	1.758	1.616	1.436	1.243	-672	-27,7	-27,0	-28,1

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 72 auf 1.823 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 338 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,5 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im Oktober 348 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Rückgang von 65. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 158 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 552 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 42 Personen oder 8 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 625 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 15 oder 2 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	85.242	39.603	11.670	41,8	45.639	3.926	9,4
ARBEITSLOSE							
Bestand	49.337	22.049	6.234	39,4	27.288	2.238	8,9
54,0 % Männer	26.621	11.886	4.129	53,2	14.735	1.659	12,7
46,0 % Frauen	22.716	10.163	2.105	26,1	12.553	579	4,8
7,5 % 15 bis unter 25 Jahre	3.702	1.822	534	41,5	1.880	144	8,3
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	798	223	35	18,6	575	3	0,5
27,6 % 50 bis unter 65 Jahre	13.610	6.068	1.317	27,7	7.542	315	4,4
16,5 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.147	4.135	1.007	32,2	4.012	142	3,7
27,9 % Langzeitarbeitslose	13.770	1.937	610	46,0	11.833	-455	-3,7
5,3 % Schwerbehinderte	2.616	1.117	219	24,4	1.499	-23	-1,5
36,0 % Ausländer	17.777	6.570	1.647	33,5	11.207	1.140	11,3
Zugang (Meldungen) im Monat	12.271	8.302	767	10,2	3.969	389	10,9
seit Jahresbeginn	118.996	82.065	14.438	21,3	36.931	4.875	15,2
Abgang im Monat	13.842	8.598	795	10,2	5.244	771	17,2
seit Jahresbeginn	111.646	71.804	6.875	10,6	39.842	1.159	3,0
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	2,5		1,8	3,1		2,9
dar.: Männer	5,8	2,6		1,7	3,2		2,9
Frauen	5,2	2,3		1,9	2,9		2,8
15 bis unter 25 Jahre	4,3	2,1		1,5	2,2		2,1
15 bis unter 20 Jahre	3,5	1,0		0,8	2,5		2,6
50 bis unter 65 Jahre	6,7	3,0		2,4	3,7		3,6
55 bis unter 65 Jahre	6,8	3,4		2,6	3,3		3,2
Ausländer	9,8	3,6		2,8	6,2		5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,4	2,8		2,1	3,5		3,3

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	4.317	2.755	707	34,5	1.562	167	12,0
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.314	1.487	379	34,2	827	109	15,2
53,2 % Männer	1.230	777	271	53,6	453	99	28,0
46,8 % Frauen	1.084	710	108	17,9	374	10	2,7
10,8 % 15 bis unter 25 Jahre	251	195	45	30,0	56	-2	-3,4
2,3 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	53	35	1	2,9	18	-5	-21,7
28,2 % 50 bis unter 65 Jahre	652	459	95	26,1	193	-11	-5,4
18,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	424	332	95	40,1	92	-21	-18,6
17,9 % Langzeitarbeitslose	415	139	56	67,5	276	-10	-3,5
4,9 % Schwerbehinderte	114	64	-12	-15,8	50	15	42,9
21,8 % Ausländer	505	242	55	29,4	263	36	15,9
Zugang (Meldungen) im Monat	727	570	57	11,1	157	-21	-11,8
seit Jahresbeginn	7.960	6.187	1.035	20,1	1.773	227	14,7
Abgang im Monat	888	694	22	3,3	194	-14	-6,7
seit Jahresbeginn	7.670	5.801	630	12,2	1.869	46	2,5
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,0		1,5	1,1		1,0
dar.: Männer	3,1	1,9		1,3	1,1		0,9
Frauen	3,0	2,0		1,7	1,0		1,0
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,2		1,7	0,6		0,6
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,0		0,9	0,5		0,6
50 bis unter 65 Jahre	3,6	2,5		2,1	1,1		1,2
55 bis unter 65 Jahre	4,2	3,3		2,4	0,9		1,2
Ausländer	6,8	3,3		2,5	3,6		3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	2,3		1,7	1,3		1,1

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.554	2.259	693	44,3	1.295	35	2,8
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.006	1.313	430	48,7	693	10	1,5
51,9 % Männer	1.042	673	282	72,1	369	40	12,2
48,1 % Frauen	964	640	148	30,1	324	-30	-8,5
7,8 % 15 bis unter 25 Jahre	156	103	34	49,3	53	21	65,6
1,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	25	15	2	15,4	10	1	11,1
30,8 % 50 bis unter 65 Jahre	617	430	131	43,8	187	-22	-10,5
17,8 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	358	265	70	35,9	93	-20	-17,7
19,4 % Langzeitarbeitslose	389	116	16	16,0	273	-68	-19,9
5,4 % Schwerbehinderte	109	74	18	32,1	35	-14	-28,6
17,3 % Ausländer	348	172	61	55,0	176	17	10,7
Zugang (Meldungen) im Monat	671	530	110	26,2	141	37	35,6
seit Jahresbeginn	6.426	5.115	760	17,5	1.311	188	16,7
Abgang im Monat	726	550	23	4,4	176	42	31,3
seit Jahresbeginn	6.054	4.603	164	3,7	1.451	88	6,5
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	2,0		1,4	1,1		1,1
dar.: Männer	3,0	2,0		1,2	1,1		1,0
Frauen	3,1	2,0		1,6	1,0		1,1
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,4		1,0	0,7		0,4
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,6		0,5	0,4		0,3
50 bis unter 65 Jahre	3,9	2,7		2,0	1,2		1,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,0		2,3	1,0		1,3
Ausländer	7,0	3,4		2,3	3,5		3,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	2,3		1,6	1,2		1,2

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	7.114	4.036	1.191	41,9	3.078	-52	-1,7
ARBEITSLOSE							
Bestand	3.995	2.491	829	49,9	1.504	75	5,2
51,0 % Männer	2.039	1.270	532	72,1	769	73	10,5
49,0 % Frauen	1.956	1.221	297	32,1	735	2	0,3
10,2 % 15 bis unter 25 Jahre	408	299	147	96,7	109	73	202,8
2,1 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	85	55	26	89,7	30	25	500,0
30,2 % 50 bis unter 65 Jahre	1.208	810	219	37,1	398	-6	-1,5
19,8 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	792	564	171	43,5	228	23	11,2
22,5 % Langzeitarbeitslose	897	271	48	21,5	626	-71	-10,2
4,8 % Schwerbehinderte	191	121	36	42,4	70	-19	-21,3
18,9 % Ausländer	754	359	115	47,1	395	34	9,4
Zugang (Meldungen) im Monat	957	730	92	14,4	227	34	17,6
seit Jahresbeginn	10.235	7.991	1.380	20,9	2.244	6	0,3
Abgang im Monat	1.208	867	27	3,2	341	63	22,7
seit Jahresbeginn	9.447	6.865	15	0,2	2.582	-99	-3,7
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	2,3		1,6	1,4		1,4
dar.: Männer	3,7	2,3		1,4	1,4		1,3
Frauen	3,8	2,4		1,8	1,4		1,4
15 bis unter 25 Jahre	3,5	2,6		1,3	0,9		0,3
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,3		0,7	0,7		0,1
50 bis unter 65 Jahre	4,4	3,0		2,3	1,5		1,5
55 bis unter 65 Jahre	5,0	3,6		2,5	1,4		1,3
Ausländer	8,3	4,0		2,7	4,3		4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	2,7		1,8	1,6		1,6

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.188	1.890	518	37,8	1.298	26	2,0
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.823	1.017	248	32,2	806	90	12,6
52,8 % Männer	963	523	156	42,5	440	60	15,8
47,2 % Frauen	860	494	92	22,9	366	30	8,9
7,4 % 15 bis unter 25 Jahre	135	81	6	8,0	54	15	38,5
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	30	13	-2	-13,3	17	6	54,5
33,2 % 50 bis unter 65 Jahre	605	315	77	32,4	290	54	22,9
19,5 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	355	199	54	37,2	156	39	33,3
24,6 % Langzeitarbeitslose	449	86	39	83,0	363	15	4,3
4,9 % Schwerbehinderte	89	40	16	66,7	49	2	4,3
17,5 % Ausländer	319	148	33	28,7	171	8	4,9
Zugang (Meldungen) im Monat	552	428	38	9,7	124	4	3,3
seit Jahresbeginn	5.591	4.474	829	22,7	1.117	-204	-15,4
Abgang im Monat	625	490	51	11,6	135	-36	-21,1
seit Jahresbeginn	5.372	4.206	502	13,6	1.166	-355	-23,3
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	1,7		1,3	1,4		1,2
dar.: Männer	3,2	1,8		1,2	1,5		1,3
Frauen	2,9	1,7		1,4	1,2		1,2
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,3		1,2	0,9		0,6
15 bis unter 20 Jahre	1,3	0,6		0,7	0,7		0,5
50 bis unter 65 Jahre	3,8	2,0		1,6	1,8		1,6
55 bis unter 65 Jahre	3,8	2,1		1,6	1,7		1,3
Ausländer	5,4	2,5		2,0	2,9		2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	2,0		1,5	1,6		1,4

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.